



Initiative
Reform Deutschlands

Kurzprogramm

Kurzprogramm

Reform Deutschlands

Deutschland – wie auch die anderen (westlichen) entwickelten Staaten – wird beherrscht von Gedankengut, das sich in Abgrenzung und als Verteidigung zu bzw. gegen die absolutistischen Monarchien gebildet hat. Dieses Gedankengut ist deshalb völlig veraltet.

- Deutschland bedarf daher dringend vieler Reformen. Auch die Arbeitswelt und die gesellschaftlichen Verhältnisse haben sich seit Bismarcks Zeiten erheblich verändert. Deswegen ist es längst an der Zeit, die diesbezüglichen Regelungen, die zum großen Teil noch aus jener Zeit stammen, völlig neu zu gestalten.

Es gibt in unserer Gesellschaft große Anteile der Bevölkerung, die sich in relativ gesicherten Positionen befinden und deshalb leider nicht an Veränderungen interessiert sind und die vieles Neue blockieren. Aber auch diese Mitbürger werden bald begreifen müssen, dass ein „weiter so“ auf Dauer auch ihnen nicht zuträglich sein wird.

In unserer Gesellschaft werden viele Umstände als bedrückend empfunden, so

- die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich,
- die Niedriglöhne, die für den Lebensunterhalt nicht ausreichen,
- zu geringe Altersrenten,
- zu viel Arbeitslosigkeit,
- zu hohe Mieten,
- zu hohe Lebenshaltungskosten, – vor allem für Strom und sonstige Energieträger,
- zu wenig Demokratie, zu wenig Vertretung der Bürgerinteressen, zu große Abgehobenheit der Politiker, zu wenig Leistung und Erfolg der Politik,
- Orientierungslosigkeit der Jugend,
- Ratlosigkeit der Erzieher,
- Perspektivlosigkeit der Gesellschaft,
- die Sinnlosigkeit aller kleinen Schritte in der Politik.

Was Deutschland dagegen wirklich braucht, ist

- einen neuen Gemeinschafts- und Bürgersinn, und dazu
- die Erkenntnis, dass Deutschland ein reiches Land ist und bleiben kann,
- man dazu aber alle Bürger einbeziehen muss, niemanden ausgrenzen darf, und unsere Erungenschaften und die Talente eines jeden anerkennen und zur Geltung kommen lassen muss,
- weshalb zu fordern ist: Beteiligung jedes Deutschen an dem Wohlstand des Staates und seiner Beförderung, – für die Geringverdiener durch Bezahlung eines bedingungslosen Grundeinkommens, einer Staatsdividende, gekoppelt an das Bruttoinlandsprodukt, – dadurch

Kurzprogramm

- Beseitigung des Problems zu geringer Löhne, – Mindestlohn wird dann nicht benötigt,
- Beseitigung des Problems zu hoher Wohnkosten, – jeder kann wohnen, wo es günstig ist,
- Beseitigung des Problems zu geringer Renten, – jeder wird auch im Alter versorgt sein,
- Mobilisierung der Wirtschaftskraft Deutschlands durch
- die Abschaffung der Unternehmenssteuern, der Umsatzsteuer und aller Steuern, außer der Einkommenssteuer, – nur der private Verbrauch und Kapitalnutzung werden besteuert,
- Abschaffung der Sozialabgaben, – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung werden als staatliche Kassen nicht mehr benötigt,
- Krankenversorgung gibt es finanziert durch Steuermittel für alle Bedürftigen kostenlos, – andere versichern sich nach Wunsch privat,
- Renten werden entsprechend dem Grundeinkommen gezahlt, – wer mehr will, kann sich privat versichern,
- das Risiko der Arbeitslosigkeit ist durch das auskömmliche Grundeinkommen hinreichend abgesichert,
- die Pflege wird aus Staatsmitteln gewährt,
- eine neue Gesellschaftspolitik,
- Abschaffung der bürgerlichen Ehe, – sie wird ohnehin nicht mehr ernst genommen, verursacht dem Staat hohe Kosten und ist freiheitsbeschränkend, – wer eine Lebensgemeinschaft eingehen will, soll einen notariellen Vertrag abschließen, (die kirchliche Ehe bleibt nach Wunsch der Kirchen natürlich erhalten),
- Abschaffung der gesetzlichen Unterhaltspflicht, – sie kann ohnehin kaum einer erfüllen, sie wird überflüssig, wenn es ein staatliches Grundeinkommen gibt, - sie bleibt aber eine Ehrenpflicht,
- verstärkte Talentförderung,
- Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- denn der technische Fortschritt ist unsere größte Aufgabe,
- nur durch ihn können unsere Umwelt- und Energieprobleme bewältigt werden,
- schon heute ist absehbar, dass in Zukunft die Produktion weit gehend durch Maschinen erfolgen wird, – Roboter werden uns die Arbeit, Computer das Denken abnehmen,
- unsere Herausforderung wird darin liegen, unserem menschlichen Dasein überhaupt noch einen Sinn abzugewinnen, wenn das bloße Dasein gesichert sein wird,
- dieser Sinn wird darin liegen, zu versuchen, die Grenzen des irdischen Daseins zu überschreiten, – wie auch immer!

Kiel, im April 2013

Gerald Hohmann